

## Mit dem Motorrad zu Ausflugszielen der Region

Roland und Anna Schindler feiert heute goldene Hochzeit

**Bühlertal** (eh). Mit dem Motorrad hat Roland Schindler einst seine Anna abgeholt, um ihr die Ausflugsziele in der Region zu zeigen. Heute feiern sie in Bühlertal ihre goldene Hochzeit.

Auch als Eheleute sind sie gerne zusammen gewandert. Sehr gut kennen sie den Bayrischen Wald, wo Anna Schindler einen Teil ihrer Jugendjahre verbrachte und wo auch ihre Eltern lebten. Der Krieg und seine Folgen prägten Kindheit und Jugend der Jubilarin. 1934 wurde sie auf einem Bauernhof im Egerland (Sudentenland) geboren. Der Vater musste in den Krieg. Als Älteste von drei Geschwistern musste sie sich mit ihrer Mutter durchschlagen. Mit zwölf Jahren erlebte sie die Besetzung des elterlichen Hofes durch die Tschechen und die Vertreibung. „Unsere Mutter musste auf dem eigenen Hof als Magd schaffen und wurde auch mit dem Tod bedroht. Wir Kinder haben viel geweint und Hunger gelitten. Wir haben viel durchgemacht“, erinnert sich Anna Schindler. 1946 kam die Familie schließlich in den Bayrischen Wald. Später absolvierte Anna Schindler eine Haushal-

tungsschule und fand eine Anstellung in Stuttgart. „Ich war immer unternehmungslustig, wollte raus und was erleben.“ Sie wechselte zur Firma Bosch. Als ihre Abteilung von Stuttgart nach Bühlertal verlegt wurde, kam sie in die Talgemeinde.

Ihren künftigen Mann Roland lernte sie kennen, als sie bei seiner Tante zur Miete wohnte. „Anna war gleich begeistert von der schönen Landschaft.

Mit dem Motorrad sind wir überall hingefahren und waren bald unzertrennlich“, erinnert sich der Jubilar. Sein Arbeitsleben begann bereits mit 14 Jahren. Sein Vater nahm ihn mit zu den „Sträßlern“ auf die Baustellen im Schwarzwald. Als er eine Lehrstelle fand, lernte er den Beruf des Zementeurs. Da die harte körperliche Arbeit seine Gesundheit schädigte, wechselte er auf den Hochbau. In diesem Metier arbeitete er rund 40 Jahre bis zum Ruhestand.

Das Jubelpaar ist sehr gesellig und fest im Vereinsleben verwurzelt. Roland Schindler engagierte sich im Hornschlittenclub, im Obst- und Gartenbauverein und in der Geierschmiede. Da geschichtliche Themen sein Hobby sind, un-

ternimmt er gerne Ausflüge mit dem Historischen Verein Bühl. Der 72-Jährige ist Ehrenmitglied im Schützenverein, dem auch seine Frau angehört.

Anna Schindler hat viele Jahre im Kirchenchor gesungen; eine enge Verbindung hat sie zum Obst- und Gartenbauverein, in dem sie Ehrenmitglied ist. Viele Jahre lang war Beerenanbau im großen Stil ihr besonderes Hobby. Sie habe früher den Spitznamen Heidelbeerkönigin bekommen und extra wegen der Heidelbeeren den Führerschein gemacht, erinnert sie sich. „Wir sind dankbar und freuen uns an allem“, so die zufriedene Bilanz der beiden. Am Samstag, 13. August, feiern sie um 10.30 Uhr einen Dankgottesdienst in der St.-Michaels-Basilika.

### Fest verwurzelt im Vereinsleben



GEMEINSAMER LEBENSWEG SEIT 50 JAHREN: Anna und Roland Schindler begehen heute ihre goldene Hochzeit. Foto: eh



LEGTE KRÄFTIG HAND AN: Die „Rentnergruppe“ um Karl Nachbauer – hier bei der Fertigstellung des Rohbaus im vergangenen Sommer – war maßgeblich am Clubhaus-Neubau beteiligt. Alles in allem leisteten die Vereinsmitglieder 8 000 Arbeitsstunden. Archivfoto: Reif

## „Germanen“ beziehen neues Clubhaus

Übergabe nach fast zwei Jahren Bauzeit / Mehr als 8 000 Arbeitsstunden geleistet

Von unserer Mitarbeiterin Anne-Rose Reif

**Rheinmünster-Schwarzach.** Nach fast zweijähriger Bauzeit kann der FC „Germania“ Schwarzach sein neues Clubhaus im Hohlerwald in Betrieb nehmen. Am Sonntag, 14. August, wird das Gebäude bei einem Festakt um 11.30 Uhr offiziell seiner Bestimmung übergeben und von Pfarrer Rolf Stehlin gesegnet.

Im vergangenen Jahr hatte der FC „Germania“, der als Fußballverein gegründet wurde, zwischenzeitlich jedoch auch im Bereich des Breitensports aufgestellt ist, seinen 90. Geburtstag gefeiert. Von Anfang an gab es im FC Idealisten und Visionäre, die immer wieder Ideen für die Weiterentwicklung des Vereins hatten und so manches Bauvorhaben anstießen. „Gebaut wurde beim FC Germania immer“, bemerkte Ehrenvorsitzender Karl Nachbauer, der den Verein 25 Jahre leitete.

Viel Eigenarbeit wurde geleistet, um das Sportgelände im „Hohlerwald“ zu errichten. Das erste Clubhaus wurde Anfang der 1960er Jahre gebaut. Der Fußballplatz der Germanen war der erste Platz in der Region, der bereits in der Saison 1963/1964 über eine Flutlichtanlage verfügte. Ende 1966 wurden im Clubhaus zwei Duschanlagen eingebaut, 1977 folgten

größere Erweiterungen. Am 13. September 2009 erfolgte der Spatenstich für das neue, deutlich größere Clubhaus in unmittelbarer Nachbarschaft zum Rasenplatz. Im unteren Geschoss befinden sich vier Umkleieräume, zwei großzügige Duschräume, Herren-, Damen- und Behindertentoiletten, ein Schiedsrichterraum sowie Lager-, Technik- und Kühlräume. Im oberen Geschoss befindet sich ein heller und modern gestalteter Gastraum mit 80 Sitzplätzen und einem abtrennbaren Schu-

Keller eingebaut ist eine Pelletheizung. Auf rund 490 000 Euro beliefen sich die Baukosten für das Clubhaus. Mehr als 8 000 Stunden Eigenleistung erbrachten die Mitglieder, federführend die aus zehn Männern bestehende „Rentnergruppe“ um Karl Nachbauer, die den kompletten Rohbau einschließlich Dachdeckerarbeiten sowie fast den gesamten Innenausbau selbst in die Hand nahmen.

Zahlreiche Spenden, der Verkauf von fast 7 000 Losen beim Geburtstagsfest des Vereins in vorigen Jahr, ein Zuschuss des Badischen Sportbundes sowie des Ortsteils Schwarzach und eine beachtliche Finanzspritze der Gemeinde Rheinmünster in Höhe von 150 000 Euro trugen dazu bei, dass der Verein die Kosten für sein neues Clubhaus schultern konnte.

Nochmals rund 1 000 Stunden Arbeit leisteten die Mitglieder – von der Jugend über die Damenmannschaft bis hin zu den aktiven Herren und den Rentnern – für die Gestaltung der Außenanlage. „Wir können mit Recht stolz sein auf unsere Mitglieder und darauf, dass wir nach zwei Jahren unser Clubhaus einweihen können“, bemerkte Schuh. Zur Feier der Inbetriebnahme wird es am Sonntag, 14. August, um 17 Uhr zur Derby-Begegnung zwischen dem FC „Germania“ und der SG Söllingen/Stollhofen kommen.

### Festakt am Sonntag mit Segnung der Gebäude

lungraum sowie die Küche. Über die Terrasse im hinteren Bereich ist ein barrierefreier Zugang möglich. Fertig gestellt wurde mittlerweile auch die 1 700 Quadratmeter große Außenanlage, die 54 Stellplätze und einen kleinen Kinderspielplatz bietet.

Innovativ ist auch die Energieversorgung des Clubhauses. Auf dem Dach wurden 171 Quadratmeter mit 96 Fotovoltaikmodulen belegt, die bereits in ihrem ersten Jahr 22 500 Kilowattstunden Strom produzierten, wie „Germania“-Vorsitzender Jörg Schuh bemerkte. Im

## Ökomobil auf Station im Waldhägensch

Ferienkinder erforschen am 24. August die Natur im Schutzgebiet / Fahrbares Klassenzimmer

**Ottersweier** (red). Ein Lastwagen im Naturschutzgebiet – geht das? Ja, wenn es das Ökomobil ist. Am Mittwoch, 24. August, ist es soweit. Der bunt bemalte Lastwagen mit einem fahrbaren Naturschutz-Klassenzimmer kommt in den Waldhägensch.

Und er ist gut ausgerüstet mit Mikroskopen, Leinwand, Bestimmungsbüchern und vielen Utensilien für Spiele und zum Erkunden der Natur. Der für das Natur- und Landschafts-

schutzgebiet Waldhägensch zuständige Ranger Joachim Doll wird die Ferienkinder bei der Informationstafel an der B 3 (Nähe der Einmündung Hatzenweier) begrüßen und mit ihnen die kurze Strecke zum schon wartenden Ökomobil laufen.

Geeignete Kleidung der Teilnehmer wird vorausgesetzt, heißt es in einer Mitteilung des Veranstalters, der Naturschutzstiftung Waldhägensch. Wer Lust hat, auf besondere Weise

die Natur vor Ort kennenzulernen, kann sich bei der Gemeindeverwaltung Ottersweier, Telefon (0 72 23) 98 60 29, anmelden. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Das Naturerlebnis im Schutzgebiet Waldhägensch dauert am 24. August von 9 bis 13.30 Uhr und richtet sich an sieben- bis 13-jährige Interessenten. Es gibt noch Restplätze, teilt die Naturschutzstiftung als Veranstalter abschließend mit.

## Fahrer beschuldigen sich gegenseitig

**Rheinmünster** (red). Circa 5 000 Euro Sachschaden gab es am Dienstag gegen 21.25 Uhr bei einem Unfall auf der Hildmannsfelder Straße. Ein aus Richtung Schwarzach kommender 25-jähriger Autofahrer streifte mit seinem Wagen in einer scharfen Rechtskurve ein entgegenkommendes Fahrzeug.

Beide Autofahrer beschuldigten sich gegenseitig, nicht die rechte Fahrbahnseite eingehalten und so den Unfall verursacht zu haben, teilt die Polizei mit.

## Polizei sucht Mountainbike-Besitzer

**Bühl** (red). Im Zuge von Ermittlungen wegen des Verdachts des Fahrraddiebstahls und der Hehlerei sucht das Polizeirevier Bühl den Eigentümer eines Mountainbikes.

Nach Auskunft eines Fachhändlers dürfte die Vordergabel ausgetauscht worden sein. Eine Rahmennummer am unteren Bereich der Trekurbel ist herausgeflexelt worden.

Hinweise zur Herkunft des Rades nimmt das Polizeirevier Bühl unter Telefon (0 72 23) 99 09 70 entgegen.

## Braun drängt auf Straßenausbau

Landtagsabgeordnete Tobias Wald (CDU) und Bea Böhlen (Grüne) zu Gast in Bühlertal

**Bühlertal** (red). Die beiden Landtagsabgeordneten des Wahlkreises Baden-Baden, Tobias Wald (CDU) und Bea Böhlen (Bündnis 90/Die Grünen), besuchen derzeit die Gemeinden ihres Wahlkreises, um sich ein Bild über die jeweiligen Aufgabenschwerpunkte der Kommunen zu machen. So informierten sich beide Landespolitiker auch in Bühlertal. Gesprächsthema war unter anderem die von der Landesregierung ins Auge gefasste Gemeinschaftsschule, die auch die Schullandschaft in Bühlertal verändern könnte und durchaus als Chance für den gemeindlichen Schulstandort zu betrachten wäre, heißt es in einer Mitteilung der Gemeindeverwaltung.

Neben den Veränderungen im Schulbereich erkundigten sich die Landtagsvertreter über die Situation im Kindergartenbereich sowie über die Angebote der Betreuung von Schulkindern einschließlich Mittagstisch. Sie zeigten sich erfreut über die Aktivitäten beziehungsweise den Ausbau der Betreuungsmöglichkeiten in Bühlertal und bezeichneten dies als Aufwertung der Wohngemeinde. Sehr interessiert

zeigten sich die Landtagsabgeordneten an den Aktivitäten zur Landschaftspflege in Bühlertal. In diesem Zusammenhang wurde auch das Thema Nationalpark angesprochen.

Derzeit in aller Munde sind die Bemühungen um die Konzessionsverträge für Strom und Gas. Tobias Wald und Bea Böhlen verfolgen die Verhandlungen aufmerksam und hoffen, dass sich auch mit Blick auf den Ausbau erneuerbarer Energien die neuen Verträge positiv auswirken werden.

Bürgermeister Hans-Peter Braun wies auf den noch fehlenden neuen Fahrbelag zwischen Eichwald und Schindelpeter hin. Seit Jahren warte die Gemeinde auf diesen dringend notwendigen Ausbau, der jedoch wegen der Arbeiten in Neusatz nicht ausgeführt werden könne. Braun bat die Abgeordneten, sich für eine Erneuerung des Fahrbelages im kommenden Jahr einzusetzen. Außerdem informierte er die Wahlkreisvertreter über besondere touristische und sportliche Veranstaltungen wie Weinwochen, Weinwandertag sowie die Senioren-WM im Berglauf im Jahr 2012.



TOBIAS WALD (CDU) informierte sich über die Situation in Bühlertal.



ANTRITTSBESUCH: MdL Bea Böhlen (Grüne) und Bürgermeister Hans-Peter Braun. Fotos (2): pr

## Party unter Palmen

Angesagte Ausgetripps für junge Leute in der Region

**Bühl/Rastatt.** Auch dieses Wochenende kann wieder mit Events der unterschiedlichsten Art aufwarten. Partyatmosphäre ist gleich am Freitagabend im Lichtenauer Schützenhaus angesagt: Hier wird ab 22 Uhr DJ Patrick auflegen, die Party wird für die Hartgesottene wie gewohnt bis in den frühen Morgen hinein andauern, das offizielle Ende ist auf 4 Uhr angekündigt.

Viel los ist auch beim Sportfest im Lichtenauer Stadtteil Ulm: Schon am Freitagabend werden bei der „Rock- und Partynight“ zwei Bands einheizen: Den Anfang macht die Coverrock-Band „5seasons“, die das Publikum mit einfühlsamen Balladen und mitreißenden Rocksongs begeistern will. Die Band hat über die Jahre schon Erfahrung bei TV Total, DSDS und der Blue Man Group gesammelt. Direkt danach wird „Diamond Train“ die Festzeltbühne rocken.

Die Band will wie im Vorjahr frei nach ihrem Motto „Bang your head – long live Rock'n'Roll“ das Festzelt zum Beben bringen. Das Programm geht am Samstag nahtlos weiter: Im Festzelt wechseln sich unter dem Motto „Party unter Palmen“ ab 20.30

Uhr die Band „SonRise“ mit einem DJ ab und versprechen Südsee-Flair.

Ein Muss für regelmäßige Disco-Gänger ist am Samstag ein Besuch im CuCuma in Rastatt. Unter dem Motto „White Summer“ steht das letzte Event vor der Sommer- und Umbaupause. Wie das Motto schon verdeutlicht, ist ein weißes Outfit an diesem Abend erwünscht; ein weißes Oberteil ist Pflicht, aber auch ein komplett weißes Outfit wird gerne gesehen. Der Eintritt ist ab 18 Jahren.

Auch das „Sonic“ in Kuppenheim hält am Samstag eine Aktion bereit: Bei der „Holiday Power Hour“ ist der Eintritt von 22 Uhr bis um 23 Uhr kostenlos.

Gute Stimmung verspricht auch der Auftritt der Band „Bratsch“ am Samstag ab 20 Uhr auf dem Bühler Europaplatz beim Bürgerhaus Neuer Markt im Rahmen des Kultursommers. Die aus Frankreich stammende Band, die seit 25 Jahren in der heutigen Besetzung spielt, vermischt in ihrer Musik verschiedene Stile wie Jazz, Klezmer, südosteuropäische- und Roma-Musik. Dabei kommt auch die Improvisation nicht zu kurz. Der Eintritt ist frei. Pascal Lienhard

